

Änderungsvorschlag für den OPS 2014

Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an vorschlagsverfahren@dimdi.de. Die eingegebenen Formulardaten werden elektronisch weiterverarbeitet, so dass nur strukturell unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments im DOC-Format angenommen werden.

Stellen Sie getrennte Anträge für inhaltlich nicht zusammenhängende Änderungsvorschläge!

Vergeben Sie einen Dateinamen gemäß dem unten stehenden Beispiel. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. ß und Unterstrich):

ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld 'Name' s.u.) genannten Namen entsprechen.

Beispiel: ops-komplexbodefruehreha-mustermann.doc

Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum OPS entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen. **Der Einsender stimmt zu, dass das DIMDI den von ihm eingereichten Vorschlag komplett oder in Teilen verwendet.** Dies schließt notwendige inhaltliche oder sprachliche Änderungen ein. Im Hinblick auf die unter Verwendung des Vorschlags entstandene Version der Klassifikation stimmt der Einsender außerdem deren Bearbeitung im Rahmen der Weiterentwicklung des OPS zu.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften www.awmf-online.de, Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA, www.aqua-institut.de) abgestimmt werden.

Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter dsb@dimdi.de erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium
für Gesundheit

Pflichtangaben sind mit einem * markiert.

1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation *	AQUA - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Offizielles Kürzel der Organisation *	AQUA GmbH
Internetadresse der Organisation *	www.aqua-institut.de
Anrede (inkl. Titel) *	Dr.
Name *	Tasche
Vorname *	Karl
Straße *	Maschmühlenweg 8-10
PLZ *	37073
Ort *	Göttingen
E-Mail *	Karl.Tasche@AQUA-Institut.de
Telefon *	0551 789 52 254

2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation *	AQUA - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH
Offizielles Kürzel der Organisation *	AQUA GmbH
Internetadresse der Organisation *	www.aqua-institut.de
Anrede (inkl. Titel) *	Prof. Dr.
Name *	Pauletzki
Vorname *	Jürgen
Straße *	Maschmühlenweg 8-10
PLZ *	37073
Ort *	Göttingen
E-Mail *	Juergen.Pauletzki@AQUA-Institut.de
Telefon *	0551 789 52 181

3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? * (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Kodierung v. Revisionen und Umstellungen bei Defibrillatoren mit subkutaner Elektrode

5. Art der vorgeschlagenen Änderung *

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
 - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
 - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
 - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
 - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
 - Streichung von Schlüsselnummern

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags * (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Neue und differenziertere Schlüssel für
 5-378 - Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Defibrillators mit subkutaner Elektrode sollen dokumentiert werden können.

Erforderliche Änderungen:

A) Die Liste der Systemtypen (für Subklassifikationen) wird wie folgt erweitert: g Defibrillator mit subkutaner Elektrode

B) Neuer Schlüssel unter

5-378.b Systemumstellung Herzschrittmacher auf Herzschrittmacher oder Defibrillator:
 .bd Herzschrittmacher auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode

C) Neue Schlüssel unter

5-378.c Systemumstellung Defibrillator auf Defibrillator oder Herzschrittmacher:

- Defibrillator mit Einkammer-Stimulation auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode
- Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode
- Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation auf Defibrillator mit subkutaner Elektrode
- Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Herzschrittmacher
- Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion
- Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, mit atrialer Detektion
- Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
- Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode
- Defibrillator mit subkutaner Elektrode auf Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, mit Vorhofelektrode

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags *

a. Problembeschreibung

Der implantierbare Kardioverter-Defibrillator mit subkutaner Elektrode (S-ICD) ist eine neue Weiterentwicklung bisheriger Defibrillatorsysteme. Das komplett subkutane System kommt ohne Elektroden am oder im Herzen aus. Es sollen deutlich weniger perioperative Komplikationen auftreten, da keine transvenöse Implantation von Elektroden erforderlich ist. Des Weiteren ist eine Abnahme der Langzeitkomplikationen möglich.

Ein OPS für die Implantation des Defibrillators mit subkutaner Elektrode steht bereits zur Verfügung (5-377.j)

Bislang ist es jedoch noch nicht möglich, Revisionen und Systemumstellungen bei Rhythmusimplantaten, die Defibrillatoren mit subkutaner Elektrode betreffen, adäquat zu kodieren. Daher werden für 5-378 entsprechende Codes vorgeschlagen.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?

neutral

c. Verbreitung des Verfahrens

- Standard Etabliert In der Evaluation
 Experimentell Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens

keine zusätzlichen Kosten

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt

250 in 2013, deutliche Zunahme in den Folgejahren ist zu erwarten

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit dem Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH (AQUA) abgestimmt werden.

Es ist wichtig, einen neuen, zunehmend häufiger implantierten Defibrillatortyp wie den Defibrillator mit subkutaner Elektrode in die externe stationäre Qualitätssicherung einzubeziehen. Von Bedeutung ist v. a. die Überprüfung von Indikation/Systemwahl sowie die Erfassung (und ggf. Überprüfung) von Komplikationen.

8. Sonstiges (z.B. Kommentare, Anregungen)
